

# REISEN

■ Frischer Wind bei Hapimag ■ Sechseläuten, da feiern nicht nur Zürcher ■ Kinderhotels – auch Erwachsene werden verwöhnt

## NACHRICHTEN

### Neue Schifflinie Ibiza-Barcelona

«Isla de Botafoc» heisst das neue Fährschiff der Reederei «Umafisa Lines», die auf Ibiza beheimatet ist. Sie setzt das Schiff je nach Verkehrsaufkommen fünf- bis sechsmal in der Woche (hin und zurück) auf der Strecke Ibiza-Barcelona ein. Befördert werden können pro Fahrt 874 Gäste der ersten und 530 Passagiere der zweiten Klasse plus 250 Fahrzeuge. Das 130 Meter lange Schiff verfügt über die allerneuesten Navigationssysteme, ist mit Kabinen (mit WC), Salons, Restaurants und Boutiquen versehen und kann eine Geschwindigkeit von 18 Knoten realisieren. Der neue Service soll wie eine «Autobahn über das Meer» funktionieren.

### Mit den Fähren zu den Inseln vor Italien

Die seit 1998 mit dem Qualitätszertifikat «ISO 9002» ausgezeichnete Flotte der MOBY LINES, 10 komfortable Schiffe für die längeren Überfahrten und 5 gut ausgestattete Fährschiffe für die kürzeren Verbindungen, fahren auch dieses Jahr schnell, pünktlich und zuverlässig zu den Inseln des Tyrrhenischen Meeres. Das ganze Jahr werden Verbindungen nach Elba und von Livorno nach Olbia auf Sardinien angeboten. Von April bis Oktober werden die Fährdienste von Genua, Livorno oder Piombino nach Bastia auf Korsika durchgeführt, das gilt auch für die Verbindung via Korsika nach Sardinien. In der Vorsaison können die Kunden vom vorteilhaften «Moby-Pex-Tarif» profitieren. Dieser Tarif ist nur begrenzt verfügbar und muss bis acht Tage vor Reiseantritt gebucht werden. Umbuchung der Reservation ist nicht möglich und bei Nichtantritt der Reise wird keine Rückerstattung gewährt. Auskünfte und Buchungen bei jedem Reisebüro oder der Generalagentur für die Schweiz.

### Winterferien – auch allein Spass haben

Viele wollen, manche müssen aus familiären oder beruflichen Gründen alleine in den Winterurlaub fahren. Meist werden Singles in den



Urlaubsorten noch mit einem «Strafzoll» belegt: sie müssen saftige Einzelzimmer-Zuschläge bezahlen. Dass es auch anders geht, zeigt der Salzburger Lungau. Dort werden vom 18. bis 25. März bei Einzelunterbringung im Doppelzimmer keine Zuschläge erhoben und gelten die Kinderermässigungen auch dann, wenn nur ein Erwachsener den Aufenthalt bucht. Viele 4-Sterne Hotels im Lungau bieten Müttern oder Vätern, die alleine mit Kind kommen, eine kostenlose Kinderbetreuung und viele Animationsprogramme. Wer für sich oder sein Kind schon vor Urlaubsantritt einen Wunsch-Skilehrer aussuchen möchte, dem steht die «erste Österreichische Skilehrerbörse» zur Verfügung. Information: Ferienregion Lungau, eMail: info@lungau.net., Internet: www.lungau.co.at.

### Alaska-Fähren

Wer die Fähren nach Alaska benutzen will, sollte sich frühzeitig um die Reservation kümmern. Dies ist unter der Faxnummer 001 907 277-4829 ab sofort möglich. Aufgrund der steigenden Beliebtheit dieses Transportmittels sind frühzeitige Reservierungen dringend ratsam. Neben Route und Reisetag müssen – bei mitgeführten Fahrzeugen, wie Auto oder Wohnmobil, – auch die Abmessungen angegeben werden. Preise, Routen und Zeiten sind auch im Internet abrufbar unter: <http://www.dot.state.ak.us/amshome.html>

## Imageverbesserung anstreben

Kurswechsel bei Hapimag: Ex-Tourismus-Schweiz Direktor Marco Hartmann sorgt für frischen Wind

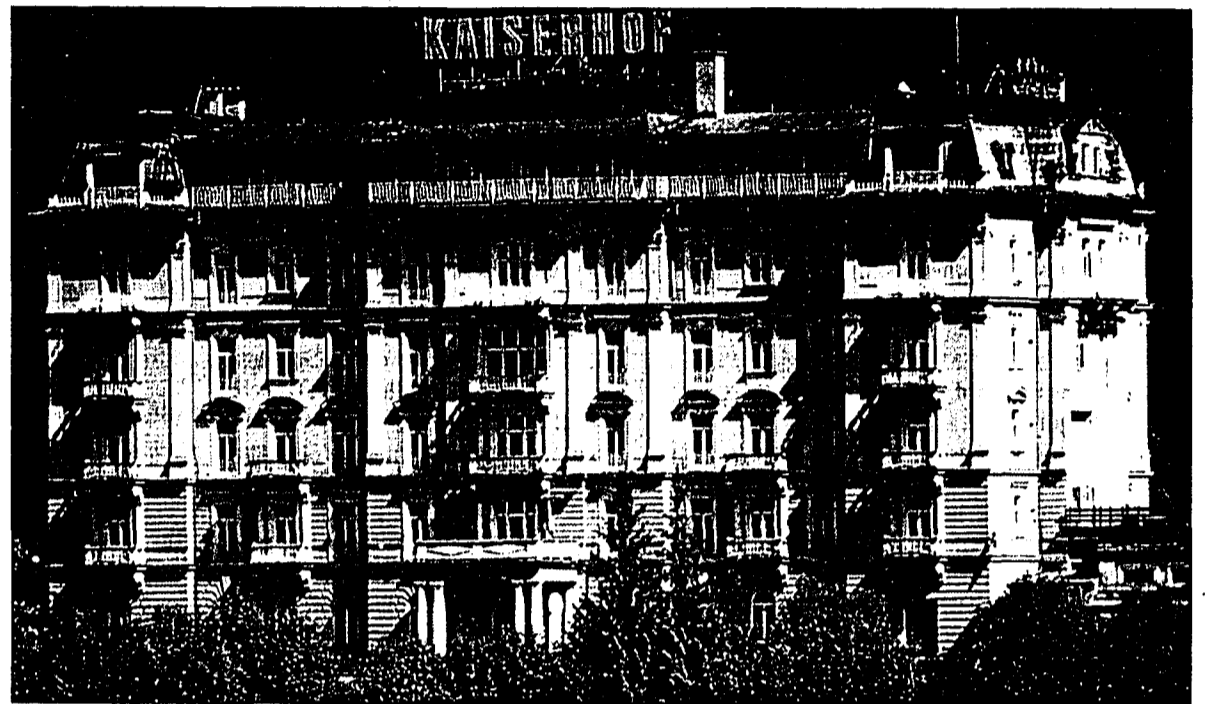
Innerhalb von fünf Jahren die Zahl der Aktionäre verdoppeln, mit diesem ehrgeizigen Ziel hat Marco Hartmann das Management von Hapimag übernommen. Die führende Anbieterin im Ferienwohnrechtsegment geriet in der Vergangenheit von verschiedenen Seiten unter Beschuss. Nun soll das Schiff wieder auf Erfolgskurs gebracht werden.

Adi Lippuner

Seit September 1999 steht Marco Hartmann, der ehemalige Direktor von Tourismus Schweiz und frühere Direktor der Ferienregion Graubünden an der Spitze des Hapimag-Management-Teams. Zusammen mit den verschiedenen Bereichsleitern sollen die Chancen und Möglichkeiten für neues Wachstum im Ferienwohnrechtsegment offensiv genutzt werden. Ziel ist es, die Anzahl der Partner, welche gleichzeitig auch Aktionäre sind, innerhalb von fünf Jahren auf 250 000 zu verdoppeln.

### Angebote in 16 Ländern

Gemäss Angaben von Hapimag verbringen jährlich über 300 000 Ferienreisende ihren Urlaub in einer der rund 5000 Ferienwohnungen, welche in 16 Ländern zur Verfügung stehen. Die Ferienwohnrechtsbranche hat, nach Angaben des Anbieters, in den letzten Jahren massiv zugelegt. So sei beispielsweise die Zahl der Wohnrechtsbesitzer in den letzten fünf Jahren weltweit um 64



Im Dezember 2000 wird die Ferienresidenz «Kaiserhof» in Bad Gastein mit 160 Appartements und einem breiten Wellnessangebot eröffnet. (Bild: pd)

Prozent und in Europa gar um 71 Prozent angestiegen.

Das Unternehmen bezieht sich auf eine Untersuchung der Universität St.Gallen und auf Untersuchungen von Forschungsinstituten in Deutschland. Diese zeigen ein «Millionen-Haushalte-Potenzial» für das Ferienwohnrechtssystem. Man wolle sich dieses Potenzial mit einem fokussierten Marketing erschliessen, zuerst über die Kernmärkte Deutschland, Schweiz, Österreich, Holland und Italien. Später sei eine gesamteuropäische und internationale Expansion geplant. Die grösste Wachstumsmöglichkeit wird bei Fa-

milien, welche in den individuellen Ferienappartements am Meer, in den Alpen oder in Städtedestinationen ihren Urlaub verbringen wollen, geortet. Die bisherigen Kundengruppen, ältere Paare ohne Kinder, Senioren und vermehrt auch Langzeiturlauber werden weiterhin gepflegt.

### Neue Vertriebswege

Um die Ziele zu erreichen, soll eine neue, kundengerechte Ferienwohnrechtspalette entwickelt werden. Neue Vertriebswege sollen den bisherigen, vielkritisierten Verkauf über den Aussendienst ergänzen.

Geplant sind Direktverkäufe via Telefon und Internet, Verkauf über Reisebüros und Firmen. Das Unternehmen verspricht zudem, dass die 54 bestehenden Resorts an die bestehende und die neu anvisierte Kundschaft angepasst werden.

Als neue Destination wird im April eine Städteresidenz mit 30 Appartements in Budapest eröffnet, im Mai erfolgt die Eröffnung des zweiten Städtepals in Paris und im Loire-Schloss in Chabenet. Ab Dezember steht dann auch der «Kaiserhof» in Bad Gastein mit 160 Appartements und einem breiten Wellnessangebot zur Verfügung.

## Von Natur über Sport bis Kultur

Sommerferienangebote in der Schweiz

Bei Sommerferien in der Schweiz lassen sich Natur, Sport und Kultur zu einem einzigartigen Erlebnis verbinden.

Die Schweiz lässt sich zu Fuss, auf dem Fahrrad oder per Bahn und Auto entdecken. Je langsamer die Fortbewegung, je eindrücklicher

das Naturerlebnis. Zum Kulturgenuß laden Festivals und Sommerausstellungen in Städten und auf dem Land ein. Schnell und unkompliziert sind die Informations- und Buchungsmöglichkeiten: Auf der Website von Schweiz Tourismus: [www.MySwitzerland.com](http://www.MySwitzerland.com) gibt es eine Fülle von Sommerangeboten in

den Bergen, am Wasser und in den Städten. Aktive Sportler und stille Geniesser, Naturfreunde, Wasserratten, Kunstliebhaber und Städtebummler – für alle gibt es das Passende. In den erholsamen Bergwelten der Alpen, Voralpen und des Juras spazieren, wandern, klettern und trendige Bergsportarten ausüben,

die Landschaft genießen, Bergfauna und -flora entdecken – alleine oder unter kundiger Leitung: die Palette der Bergsommer-Angebote ist vielseitig. Nicht jeder Berg muss zu Fuss erklommen werden, Bergbahnen bringen die Gäste bequem in die Höhe, wo meist ein Restaurant mit Panoramansicht einlädt.

## Auch für Erwachsene

Im Kinderhotel steht der Nachwuchs im Mittelpunkt

Natürlich sind Babys und Kinder in den Kinderhotels bevorzugte Gäste. Das heisst aber noch lange nicht, dass die Erwachsenen sich als Gäste «zweiter Kategorie» fühlen müssen. Ganz im Gegenteil: Einzelne Hotels bieten sogar Wellnessstage für die ganze Familie, Familienradtouren oder gemeinsame Morgengymnastik.

Fast alle Kinderhotels verfügen über eine eigene Beautyabteilung. Im Luxus-Kinderhotel Alpenrose etwa werden Sauerstofftherapien mit einem eigenen Wellness-Vital-Programm angeboten; das Kinderhotel Hagleitner in Zell am See lockt mit einem Wellnessstag für die ganze Familie inklusive Wellness-Drink, Familienfahrradtour und Morgengymnastik. Im Kindersporthotel Brennechhof wiederum zieht dreifacher Wasserspass grosse und kleine Gäste in seinen Bann: Da gibt es Naturbäder im Brennech, einen beheizbaren Pool mit Wasser-



In den Kinderhotels wird nicht nur der Nachwuchs verwöhnt, auch Erwachsene sollen sich dort wohlfühlen. (Bild: pd)

fall und ein Hallenerlebnisbad mit Whirliegen.

Mit einem besonderen Angebot für Saunafreunde schießt das «Kinder- und Wellnesshotel Dilly» im oberösterreichischen Windischgarsten den Vogel ab, wengleich – sorry «Liebe Erwachsene» – dieses

Highlight wiederum auf Kinder abzielt: Hier gibt es nämlich einen eigenen Kinderwellnessbereich mit Kindererlebnishallenbad, Kindersaunalandchaft und Babyclub. Nähere Informationen über Internet: [www.kinderhotels.com](http://www.kinderhotels.com)

## Nicht nur für Zürcher

Jedes Jahr, am dritten Montag im April, feiern die Zürcher Zünfte und die Bevölkerung mit grosser Begeisterung ihr traditionelles Frühlingsfest, das Sechseläuten. Das Fest beginnt bereits am Sonntag mit dem Kinderumzug, an dem über 2000 kostümierte Kinder, Musikkorps und viele bunte Wagen durch die Strassen der Innenstadt ziehen. Am Sechseläuten-Montag erfolgt der grosse Zug der Zünfte zum Feuer, wobei «Bögg», ein weisser Strohmännchen als Symbol des Winters verbrannt wird. Gegen 7000 farbige kostümierte Teilnehmer, 30 Musikkorps, 500 Pferde und 30 Wagen und Kutschen begleiten den Zug und stellen damit europaweit einen der grössten und farbenprächtigsten Umzüge dieser Art dar. Ziel des Umzuges ist der Sechseläutenplatz beim Bellevue am See. Dort wird bis ca. 11 Uhr abends das Holzfeuerzündet.